

## Kurzübersichten der Unterrichtsinhalte in der SEK I – G9

### 1.1.1. Kurzübersicht über die Unterrichtsvorhaben und Stundentafel

Klassenstufe	Stundenanzahl lt. Stundentafel	Verteilung der Inhaltsfelder auf die SEK I	
5.1	2	<b>Inhaltsfeld 2:</b> Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie <b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität und Lebensgestaltung <b>Inhaltsfeld 5:</b> Medien und Information in der digitalisierten Welt	Erprobungsstufe
5.2	0		
6.1	2	<b>Inhaltsfeld 1:</b> Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung <b>Inhaltsfeld 2:</b> Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie <b>Inhaltsfeld 3:</b> Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft	
6.2	0		
7.1	0		Mittelstufe
7.2	2	<b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität und Lebensgestaltung <b>Inhaltsfeld 8:</b> Handeln als Verbraucherinnen	
8.1	2	<b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität und Lebensgestaltung <b>Inhaltsfeld 1:</b> Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung	
8.2	2	<b>Inhaltsfeld 2:</b> Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie <b>Inhaltsfeld 7:</b> Soziale Sicherung in Deutschland	
9.1	2	<b>Inhaltsfeld 6:</b> Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft <b>Inhaltsfeld 10:</b> Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft	
9.2	2	<b>Inhaltsfeld 11:</b> Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik <b>Inhaltsfeld 9:</b> Europa als wirtschaftliche und politische Union	
10.1	2	<b>Inhaltsfeld 4:</b> Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung <b>Inhaltsfeld 1:</b> Wirtschaftliches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft <b>Inhaltsfeld 6:</b> Unternehmen und Gewerkschaften in der sozialen Marktwirtschaft	
10.2	0		

## Kurzübersicht Klasse 5

Auf Grund der Eigenprägung der Marienschule Münster werden im Politikunterricht der Klasse 5 Inhalte des Lions-Quests durchgeführt und nach Möglichkeit mit Fachinhalten und -kompetenzen verbunden. Das Curriculum ermöglicht ausdrücklich eine individuelle Schwerpunktsetzung, angepasst an die Klassensituation.

### Konkretisierung (Lions-Quests)

Lions-Quest „Erwachsen werden“ ordnet sich als unspezifisches Präventionsprogramm für 10- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche dem Ansatz der Life-Skills-Erziehung (**Lebenskompetenz-Erziehung**) zu.

Das Hauptziel von Lions-Quest „Erwachsen werden“ liegt darin, das Miteinander, die Lernerfolge und das Klassenklima zu verbessern, indem die Lebens- und Sozialkompetenzen der Kinder und Jugendlichen aktiv gefördert werden. Dementsprechend zielt das Programm u. a. darauf ab

- die psychosoziale Kompetenz junger Menschen zu entwickeln und zu stärken,
- sie in ihrer Fähigkeit zu fördern, ihr Leben eigenverantwortlich in die Hand zu nehmen,
- sie zu befähigen, eigene Entscheidungen sicher zu treffen und umzusetzen,

sie in die Lage zu versetzen, Konflikt- und Risikosituationen erfolgreich zu begegnen und für Probleme, die gerade in der Pubertät gehäuft auftreten, positive Lösungen zu finden.

**Inhaltsfeld:** Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

**Mögliche Problemfrage:** Haben wir auch etwas zu sagen?

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themenformulierungen
<p>Formen demokratischer Beteiligung in Schule unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen</p> <p>Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz</p>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich bin ich – und wer bist du?</li> <li>- Ich stelle dich vor</li> <li>- Sich auf Verhaltensregel einigen / über Verhaltensregeln nachdenken / Verhaltensregeln verhandeln</li> <li>- Fertigmacher und Aufbauer</li> <li>- Klassensprecherwahl mit Unterstützung der SV</li> </ul> <p><b>Mögliche Vernetzung</b> Deutsch: Klassen- und Gesprächsregeln</p> <p><b>Eigenprägung</b> meine Verantwortung für mich und für andere</p>

**Inhaltsfeld 4:** Identität und Lebensgestaltung

**Mögliche Problemfrage:** Jeder für sich oder alle zusammen?

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themenformulierungen
<p>Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup</p> <p>Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nichtfamiliäre Strukturen</p> <p>Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen</p>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum ist die Familie so wichtig?</li> <li>- Wie leben Kinder in unterschiedlichen Familien?</li> <li>- Sind die Rollen und Aufgabenverteilungen in heutigen Familien gleichberechtigt?</li> <li>- Konflikte in der Familie - (un)lösbar?</li> </ul> <p><b>Eigenprägung</b> meine Verantwortung für mich und für andere</p>

## Kurzübersicht Klasse 5

### Inhaltsfeld 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt

**Mögliche Problemfrage:** Bestimmt das Smartphone unseren (Medien-)Alltag?

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themenformulierungen
<p>Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung</p> <p>Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel</p>	<p><b><u>1. Medien und Informationen im digitalen Zeitalter</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sind Nachrichten nur etwas für Erwachsene?</li> <li>- Warum manche Ereignisse zu Nachrichten werden und andere nicht</li> <li>- "Fake News" oder "Real News"</li> </ul>
<p>Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld</p>	<p><b><u>2. Die Entwicklung des Kommunikationsverhaltens</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Früher war alles besser oder schlechter?</li> <li>- Wie sollten wir in sozialen Netzwerken kommunizieren? Das Beispiel Klassenchat</li> <li>- Ärgern im Netz – Gefahren von Cybermobbing</li> <li>- Smartphone als Mittel Freizeitgestalter am Beispiel von Online-Spielen</li> </ul>

## Kurzübersicht Klasse 6

### Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

**Mögliche Problemfrage:** Was wünschen wir uns, was brauchen wir, was können wir uns leisten?

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themenformulierungen
<p>wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter</p> <p>Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung</p> <p>Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher</p> <p>Verkaufsstrategien in der Konsumgesellschaft</p>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was wir uns wünschen und was wir brauchen – ist es das Gleiche?</li> <li>- Wege aus dem Knappheitsdilemma – welche Möglichkeiten gibt es, wirtschaftlich zu handeln?</li> <li>- Warum brauchen wir Geld?</li> <li>- Wie gehen wir mit Taschengeld um?</li> <li>- Sollten Kinder und Jugendlichen von ihrem Taschengeld kaufen dürfen, was sie wollen?</li> <li>- Welche Strategien verführen uns zum Kaufen?</li> <li>- Sollte speziell an Kinder gerichtete Werbung verboten werden?</li> </ul> <p><b>Mögliche Vernetzung/Eigenprägung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Spannungsfeld: christlicher Wertekanon vs. gesellschaftlicher Druck?</li> <li>- Umgang mit Konsum und Materialismus</li> </ul>

### Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

**Mögliche Problemfrage:** Politik in der Gemeinde: Können Kinder und Jugendliche mitentscheiden?

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themenformulierungen
<p>Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen</p> <p>Formen demokratischer Beteiligung in Stadt/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen</p>	<p><b>Mögliche Fragestellung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinden haben viele Aufgaben – betreffen sie auch Kinder und Jugendliche?</li> <li>- Entscheidungen in der Gemeinde: Soll die Zufahrtstraße zum Schulzentrum zur Fahrradstraße werden?</li> <li>- Viele Wünsche und manchmal knappe Kassen: Wie sollen die Gemeinden ihre Aufgaben finanzieren?</li> <li>- Sollten Jugendliche bei den Kommunalwahlen früher mitentscheiden können?</li> <li>- Jugendparlamente: Nur eine Spielwiese oder eine echte Beteiligungschance?</li> </ul>

### Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

**Mögliche Problemfrage:** Wir haben nur eine Erde – (wie) können wir sie schützen?

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themenformulierungen
<p>Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen</p>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Haben Unternehmen eine Verantwortung, nachhaltig zu handeln?</li> <li>- (Wie) kann der Staat nachhaltiges Verhalten fördern?</li> <li>- Armut in der Welt verringern – ein weiterer Aspekt von Nachhaltigkeit</li> <li>- Bildung – ein weiterer Aspekt von Nachhaltigkeit</li> <li>- Kindern in anderen Teilen der Welt helfen – welche Rolle sollte Deutschland dabei übernehmen?</li> </ul>

## Kurzübersicht Klasse 7

### Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung

**Mögliche Problemfrage:** „Wer bin ich?“- jugendlich sein in der digitalen und realen Welt

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themen-formulierungen
<p>individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung</p> <p>Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt</p> <p>Rechtliche Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte (aus IF8)</p>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mediennutzung früher und heute – alte und neue Medien</li> <li>- Wozu nutzen wir Medien? – Kommunikation und Information in Zeiten moderner Medien</li> <li>- Verantwortungsvoller Umgang mit sozialen Netzwerken</li> <li>- Welche Gefahren lauern im Netz? – Cybergewalt</li> <li>- Medienscouts</li> </ul> <p><b>Eigenprägung</b> Die Würde anderer bei der Kommunikation im Netz achten und bewahren</p>

### Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucherinnen

**Mögliche Problemfrage:** Ausgetrickst und abgezockt? – Wie können Jugendliche ihre Rechte als Verbraucher schützen?

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themen-formulierungen
<p>Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge</p> <p>Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung</p> <p>Durchsetzung von Verbraucherrechten</p> <p>Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein</p> <p>Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen</p>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zu jung für's Shopping? – Die Geschäftsfähigkeit von Jugendlichen</li> <li>- Taschengeld: Darf und kann ich kaufen, was ich möchte?</li> <li>- Welche Rechte haben Verbraucher? – Informationsmöglichkeiten bei den Verbraucherzentralen</li> <li>- Käuferfallen – Supermarkt, Internet und co.</li> </ul> <p><b>Eigenprägung:</b> Gottes Schöpfung bewahren: Was ist verantwortungsvoller Konsum?</p>

## Kurzübersicht Klasse 8

### Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung

**Mögliche Problemfrage:** Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht – weit verbreitetes Problem einer Minderheit?

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themen-formulierungen
<p>Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen</p> <p>Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts</p>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Jugendkriminalität: weit verbreitet oder Problem einer Minderheit?</li> <li>- Wie sollten Kinder und Jugendliche zur Verantwortung gezogen werden?</li> <li>- Sollte das Jugendstrafrecht verschärft werden?</li> <li>- Sollte es ein Gesetz gegen Cybermobbing geben?</li> </ul>

### Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

**Mögliche Problemfrage:** Markt und Geld als Vermittler: Erfüllen sie ihre Funktionen im (digitalisierten) Wirtschaftsgeschehen?

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themenformulierungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf</li> <li>• Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter</li> </ul>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist ein (vollkommener) Markt?</li> <li>- Der Wirtschaftskreislauf – ein geeignetes Modell zur Analyse von Marktprozessen?</li> <li>- Das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage: Wie können Preise kalkuliert werden?</li> <li>- Marktformen in der Realität: Wie viel Konkurrenz sollte es geben?</li> <li>- Sollte der Staat eingreifen, wenn der Markt versagt?</li> <li>- Monopole im Internet – eine Hilfe oder gefährliche Abhängigkeit?</li> <li>- Multinationale Unternehmen – führen größere Märkte zu mehr Wohlstand für alle?</li> <li>- Bargeld oder Buchgeld: Brauchen Jugendliche schon ein Girokonto?</li> <li>- Bitcoins und Co. – die Zahlungsweise der Zukunft?</li> <li>- Schweden schafft das Bargeld ab – ein Schritt in die Zukunft oder eine riskante Fehlentscheidung?</li> </ul>

### Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

**Mögliche Problemfrage:** Bausteine der Demokratie in Deutschland: Wirken alle reibungslos zusammen?

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themen-formulierungen
<p>demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken</p> <p>Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung</p> <p>Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sollte in einer Demokratie immer die Mehrheit entscheiden?</li> <li>- Sind die Grundrechte immer unantastbar?</li> <li>- Sollten die rechtsstaatlichen Regeln immer durchgesetzt werden?</li> <li>- Die Macht im Staat: gut verteilt?</li> <li>- Vom Problem zum Gesetzesvorschlag</li> <li>- Sollte der Prozess der Gesetzgebung vereinfacht werden?</li> <li>- Sind Landtagswahlen weniger wichtig als Bundestagswahlen?</li> <li>- Ist das analoge Wahlverfahren überholt?</li> <li>- Sollten auch 16jährige an Landtagswahlen teilnehmen dürfen?</li> <li>- Ermöglichen oder beherrschen die Medien die Meinungsbildung?</li> <li>- Politik in den sozialen Medien: eine Chance für mehr Beteiligung?</li> </ul>

## Kurzübersicht Klasse 8

### Inhaltsfeld 7: Soziale Sicherung in Deutschland

**Mögliche Problemfrage:** Soziale Sicherheit für Familien in Deutschland: Sollte der Sozialstaat für mehr Gerechtigkeit sorgen?

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themenformulierungen
Soziale Ungleichheit (IF7) Prinzipien der sozialen Sicherung (IF7) Säulen des Sozialversicherungssystems (IF7) Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsprinzipien (IF7) Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF4)	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sollten die Sozialversicherungen freiwillig sein?</li> <li>- Sollten die Sozialversicherungsbeiträge für Familien gesenkt werden?</li> <li>- Wie sollte staatliche Unterstützung aussehen?</li> <li>- Hartz IV – Abwertendes Etikett oder einfach Sicherung des Existenzminimums?</li> <li>- Sollte der Sozialstaat besser vor Armut schützen?</li> <li>- Armut in Deutschland: Dauerzustand oder Ausweg möglich?</li> <li>- Wie sollte Kinderarmut bekämpft werden?</li> </ul> <p><b>Mögliche Vernetzung/Eigenprägung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützungsmöglichkeiten durch die christliche Gemeinschaft</li> </ul>

## Kurzübersicht Klasse 9

**Mögliche Problemfrage:** Zukunft Arbeitswelt: konfliktreich und riskant oder kooperativ und chancenreich?

**Inhaltsfeld 6:** Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themen-formulierungen
<p>Berufswahl und Berufswegeplanung: Ausbildung, Studium, unternehmerische Selbstständigkeit</p> <p>Strukturwandel der Arbeitswelt durch Digitalisierung</p> <p>Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien</p>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Berufswahlprozess: Nimmt die Digitalisierung Einfluss auf den Berufswunsch junger Menschen?</li> <li>- Strukturwandel: Überwiegen die Chancen oder die Risiken?</li> <li>- Digitalisierung der Arbeitswelt: Kostet sie Arbeitsplätze?</li> <li>- Bietet die Digitalisierung der Arbeitsformen mehr Vor- als Nachteile?</li> <li>- Existenzgründung: Kommt es vor allem auf die Geschäftsidee an?</li> <li>- Sollten sich mehr Menschen selbstständig machen?</li> </ul> <p><b>Mögliche Vernetzung</b> Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Rolle der Arbeitnehmer:innen und Arbeitgeber:innen in der Sozialen Marktwirtschaft) möglich.</p>

**Mögliche Problemfrage:** Die Welt als Markt: Sollte es mehr oder weniger wirtschaftliche Globalisierung geben?

**Inhaltsfeld 10:** Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themen-formulierungen
<p>Globalisierung der Wirtschaft: Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte, internationale Arbeitsteilung</p> <p>nachhaltiges Wirtschaften in der globalisierten Welt: Klimaschutz, Sicherung einer nachhaltigen Energieversorgung</p> <p>Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft</p>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weltweite Ausbreitung von Unternehmen durch Globalisierung: Überwiegen die Vor- oder die Nachteile?</li> <li>- Unternehmensausbreitung: westliche Einheitskultur oder kulturelle Konvergenz durch Globalisierung?</li> <li>- Zwischen Freihandel und Protektionismus: Ist der Zenit der Globalisierung überschritten?</li> <li>- Probleme der Knappheit: Sollten wir unsere Abhängigkeit von globalen Lieferketten verringern?</li> <li>- Lieferkettengesetz: Welchen Einfluss soll staatliche Gesetzgebung auf Nachhaltigkeit in der Globalisierung nehmen?</li> <li>- Sollten Verbraucher:innen ihr Verhalten ändern, um Einfluss auf eine nachhaltigere Produktion zu nehmen?</li> </ul> <p><b>Mögliche Vernetzung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Bezüge zu IF 1 (z.B. Digitalisierung von Märkten) und IF 10 (z.B. Arbeitsmigration) möglich.</li> </ul>



## Kurzübersicht Klasse 9

**Mögliche Problemfrage:** Friedens- und Sicherheitspolitik: Wie sollen internationale Konflikte gelöst werden?

**Inhaltsfeld 11:** Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themen-formulierungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>UN-Menschenrechtscharta (IF 11)</li> <li>Sicherheitspolitik und internationale Friedenssicherung: Bundeswehr, NATO, UNO</li> </ul>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frieden oder Krieg: Wie lässt sich das abgrenzen und wie Frieden gestalten?</li> <li>- Was sind die internationalen Interessen bei einem internationalen Konflikt?</li> <li>- Die Bundeswehr - Soll sie nur verteidigen oder aktiv zur Friedenssicherung beitragen?</li> <li>- Die NATO: defensives Bündnis zur Verteidigung oder Akteur der Provokation?</li> <li>- Vereinte Nationen: Sind ihre Werte und Ziele (noch) realistisch?</li> <li>- Aufbau der Vereinten Nationen: eine geeignete Struktur, um Frieden zu gewährleisten?</li> </ul> <p><b>Mögliche Vernetzung</b> Weitere Bezüge zu IF 9 (z.B. politische Regulierung von Fluchtmigration in der EU als Herausforderung und Weiterentwicklung) möglich.</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Migration (IF 11)</li> </ul>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Migrationsentscheidungen: freiwillig und gezielt oder unfreiwillig und zufällig?</li> <li>- Welche Faktoren beeinflussen Migrationsentscheidungen?</li> <li>- Welche grundlegenden Rechte sollten für alle Menschen im Zusammenhang mit Migration gesichert werden?</li> <li>- Festung Europa oder Zuwanderungspolitik: Wie sollte die EU mit Geflüchteten umgehen?</li> </ul> <p><b>Mögliche Vernetzung</b> Weitere Bezüge zu IF 2 (z.B. Ursachen und Erscheinungsformen von Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit) möglich.</p>

**Mögliche Problemfrage:** Die Europäische Union: „in Vielfalt geeint“ oder dauerhaft in der Krise?

**Inhaltsfeld 9:** Europa als wirtschaftliche und politische Union

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themen-formulierungen
<ul style="list-style-type: none"> <li>Institutionen der Europäischen Union</li> <li>Grundfreiheiten des EU-Binnenmarkts</li> <li>Grundzüge der europäischen Währungsunion</li> </ul>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind Krisen ein Entwicklungsmotor der EU?</li> <li>• Sollte das EU-Motto „In Vielfalt geeint“ angepasst werden?</li> <li>• Ziele und Prinzipien auf dem Papier – und in der Realität?</li> <li>• Wie entsteht ein Gesetz in der EU?</li> <li>• EU-Institutionen: „die in Brüssel“ oder „wir in Europa“?</li> <li>• Der EU-Binnenmarkt: wirtschaftliches Erfolgsmodell oder zu weitgehende Freiheiten?</li> <li>• Währungsunion: Garant für Handel und Wohlstand für alle in der EU?</li> </ul> <p><b>Mögliche Vernetzung</b> Weitere Bezüge zu IF 11 (z.B. Chancen und Herausforderungen der EU-Binnenmigration, politische Regulierung von Fluchtmigration in die EU) möglich.</p>

## Kurzübersicht Klasse 10

### Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie, IF 4: Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung

Umfang: ca. 9 Wochen (18 Stunden)

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themen-formulierungen
<p>Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in Deutschland</p> <p>Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Partizipation in der Zivilgesellschaft Gefährdungen der Demokratie (IF 2)</p> <p>Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 2)</p> <p>Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF 4)</p>	<p><b>Mögliche Fragestellungen:</b></p> <p>UV1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sollte die junge Generation aktiver in den politischen Parteien mitwirken?</li> <li>- Das deutsche Parteiensystem im Wandel: Werden Volksparteien noch gebraucht?</li> <li>- Sollte es für politische Parteien Jugendquoten geben?</li> <li>- Parteienfinanzierung: fördert oder schwächt sie unsere Demokratie?</li> <li>- Wahlkampf analog und digital: Informationsveranstaltung oder Beeinflussungsversuch?</li> <li>- Wahlen zum Deutschen Bundestag: Sind Nichtwählende eine Gefahr für die Demokratie?</li> <li>- Das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag: gerecht gegenüber allen Parteien und Wählenden?</li> <li>- Sind Koalitionsregierungen immer „schlechte Kompromisse“?</li> </ul> <p>UV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sollte Rassismuskritik bei unserer Sprache anfangen?</li> <li>- Wie sollten wir unseren alltäglichen Umgang mit Sprache gestalten?</li> <li>- Wie sollten wir unseren öffentlichen Sprachgebrauch gestalten?</li> <li>- (Wann) sollten wir von Rassismus sprechen?</li> <li>- Rassistische Diskriminierungen: Wie soll ihnen begegnet werden?</li> <li>- (Von wem) werden unsere demokratischen Grundwerte bedroht?</li> <li>- Wie sollte in der Schule mit Rechtspopulismus und -extremismus umgegangen werden?</li> </ul>

### Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft, IF6: Unternehmen und Gewerkschaften in der sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte	Mögliche Unterrichtssequenzen/ Leitfragen/Themen-formulierungen
<p>Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)</p> <p>Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 1)</p> <p>Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 6)</p> <p>Betriebliche Mitbestimmung (IF 6)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Soziale Marktwirtschaft: ein gelungener Ausgleich von Markt und Staat?</li> <li>- Soziale Marktwirtschaft: Wohlstand für alle?</li> <li>- Soziale Marktwirtschaft in der Corona-Krise: Wie stark sollte der Staat in Krisensituationen eingreifen?</li> <li>- Arbeitnehmende und Arbeitgebende: ein unversöhnlicher Interessengegensatz?</li> <li>- Abnehmende Tarifbindungen: Wie kann die Sozialpartnerschaft zukunftsfähig werden?</li> <li>- Erhöhung des Mindestlohns: Wie stark sollte sich der Staat in die Lohnfindung einmischen?</li> <li>- Postwachstumsökonomie: Brauchen wir eine neue Zukunftsvision für die Wirtschaftsordnung?</li> <li>- Nachhaltigkeit zwischen Markt und Staat: Wie (viel) sollte der Staat steuern?</li> </ul>